

08.11.2024



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
an dieser Stelle informieren Bürgermeister und die Fachbereichsleiter/innen Sie über wichtige und interessante Vorgänge in unserer Gemeinde.

Die Ehrenamtskarte jetzt beantragen!

Seit dem 01.01.2013 gibt es auch in Much die Ehrenamtskarte, mit der das bürgerschaftliche Engagement anerkannt und gewürdigt werden soll.

Inhaber der Ehrenamtskarte können zahlreiche Vergünstigungen in vielen Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen erhalten. Die Landesregierung unterstützt das Programm mit eigenen Vergünstigungen. Einen schnellen Überblick erhalten Sie hier: www.ehrenamtskarte.nrw.de Hier gibt es z. B. Rabatte auf Eintrittskarten diverser Museen in der Region.

Wer kann die Ehrenamtskarte erhalten?



Als grundlegende Voraussetzung für die Vergabe der Ehrenamtskarte gilt ein ehrenamtliches oder bürgerschaftliches Engagement von

- durchschnittlich wenigstens fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahr – in

den letzten zwei Jahren vor Antragstellung - ,

- keine Vergütung oder pauschale Aufwandsentschädigung
- zum Beispiel in einem Verein, in einer sozialen Einrichtung oder freien Vereinigung in der Gemeinde Much.

Tätigkeiten bei verschiedenen Organisationen in Much können zusammengerechnet werden, um die v. g. zeitlichen Anforderungen zu erfüllen.

Das Mindestalter für den Erwerb der Ehrenamtskarte beträgt 16 Jahre.

Die Jubiläums-Ehrenamtskarte

Zusätzlich zur Ehrenamtskarte NRW hat das Land eine unbegrenzt gültige Jubiläums-Ehrenamtskarte für langjähriges ehrenamtliches Engagement eingeführt.

Voraussetzung für den Erhalt der Jubiläums-Ehrenamtskarte ist ein mindestens 25 Jahre andauerndes ehrenamtliches Engagement. Dabei kann das Engagement auch in verschiedenen Organisationen geleistet worden sein. Unterbrechungen in der Engagementbiografie (zum Beispiel für Zeiten der Kindererziehung oder Pflege) werden akzeptiert.

Der bei der landesweiten Ehrenamtskarte geltende Stundenumfang (mind. 5 Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahr) und alle sonstigen Vergabekriterien entfallen hierbei.

Die Jubiläums-Ehrenamtskarte hat eine lebenslange Gültigkeit. Eine Verlängerung bzw. Neubeantragung entfällt daher.

Für die Jubiläums-Ehrenamtskarte füllen Sie einen Bewerbungsbogen aus. Zusätzlich kann auch eine Organisation eine

Person vorschlagen, die mit der Jubiläums-Ehrenamtskarte ausgezeichnet werden soll.

Wie kann die Ehrenamtskarte beantragt werden?

Die Ehrenamtskarten können die ehrenamtlich tätigen Personen persönlich mittels eines Bewerbungsbogens bei der Gemeinde Much beantragen. Auf dem Antrag ist als Nachweis für die Tätigkeiten eine Bestätigung der Organisation, bei der die Tätigkeit ausgeführt wird, erforderlich. Der Bewerbungsbogen ist dieser Information beigelegt.

Das Bewerbungsformular, welches auf der Homepage der Gemeinde Much zur Verfügung steht, einzureichen an:

Gemeinde Much Fachbereich 2 – Bürger und Familie –

Hauptstr. 57, 53804 Much

Weitere Informationen und Bewerbungsformulare erhalten Sie unter Tel. 02245 – 6876 oder per Email gaby.hofsuemmer@much.de

Zum Schutz unserer Natur: Regeln in Schutzgebieten respektieren

Rhein-Sieg-Kreis (db) – Das Amt für Umwelt- und Naturschutz des Rhein-Sieg-Kreises erinnert an die in unseren Naturschutzgebieten geltenden Regeln. Knapp 15 Prozent des Kreisgebietes stehen unter Naturschutz. Diese Gebiete mit ihrer reichen Fauna und Flora sind besonders geschützt und deshalb gelten dort auch strengere Regeln, als außerhalb der Schutzgebiete. Das bedeutet: auf den gekennzeichneten Wegen bleiben, Hunde anleinen, und auch keine Blumen, Beeren oder Pilze pflücken. Auch Campen, Feuer machen oder Drohnen steigen lassen ist im Naturschutzgebiet verboten.

„Die meisten Besucherinnen und Besucher verhalten sich richtig“, sagt der Leiter des Amtes für Umwelt- und Naturschutz, Jörg Bambeck. „In letzter Zeit ist es aber auch durch Posts in den Sozialen Medien immer wieder zu Verstößen gekommen.“ Kürzlich musste beispielsweise ein Influencer insgesamt rund 5.000 Euro Bußgeld bezahlen, da er mehrere Vergehen im Naturschutzgebiet gefilmt und auf einer Internet-Plattform veröffentlicht hatte. Hier ging es nicht nur um das Verlassen der erlaubten Wege, sondern auch um Campen, Klettern, Hinterlassen von Müll im geschützten Gebiet. Zudem ließ er eine Drohne steigen und machte ein Lagerfeuer.

Problematisch sind oft auch Wander-Apps. Da hier alle Nutzerinnen und Nutzer ihre Touren hochladen können, finden Andere oft Routen, die außerhalb der erlaubten Wege verlaufen. „Querfeldein-Radeln“ stört und vertreibt beispielsweise nicht nur Tiere, es vernichtet auch seltene Pflanzen und führt zu Bodenerosionen. In den Leuscheider Wäldern kann man zum Beispiel sehr gut erkennen, wie auf den meistbefahrenen Routen die Erde verschwindet und die Wurzeln der Bäume freigelegt werden. Die Übernutzung führt auf Wiesen zur Beeinträchtigung von seltenen Schmetterlingsarten. Je mehr Menschen diese Touren unternehmen, desto weniger hat die Natur eine Chance, sich zu erholen.

„Wir bitten alle, die in unseren Naturschutzgebieten unterwegs sind, sich vorab über Strecken zu informieren und auf den offiziellen Wegen zu bleiben“, so Jörg Bambeck weiter. Im Siebengebirge sind die Wege, welche für Radfahrerinnen und Radfahrer freigegeben sind, immer an den Gabelungen mit gelben Pfeilen markiert. Wanderinnen und Wanderer erkennen die zugelassenen Wanderwege an den roten Pfeilen. Das Netz ist so ausgestaltet, dass man nie in eine Sackgasse gerät. In der Wahner Heide sind die offiziellen Pfade mit rotmarkierten Pfählen optimal gekennzeichnet. Sollte man eine Markierung aus dem Auge verlieren, weiß man, dass man falsch ist.

Informationen zum Verhalten in den Schutzgebieten gibt es auch unter rhein-sieg-kreis.de/naturschutzgebiet.

Pressemitteilung des Rhein-Sieg Kreises

„Gemeinsam Much gestalten“

Norbert Büscher
Bürgermeister

Ihr Vertrauen ist unser Antrieb: CDU-MUCH

Rathaus KW45: Ehrenamtskarte jetzt beantragen, Respekt für Regeln in Naturschutzgebieten



CDU-Much
Thomas Knam
Peter Steinel
(Parteivorsitzender)
(Fraktionsvorsitzender)

Ihr Vertrauen ist unser Antrieb: CDU-MUCH